

7. 10. 2014

Hondelage II - Freie Turner III = 2 : 3 (2 : 0) am 5. 10. 2014

Gellende Kritik zur Halbzeit, Ovationen nach 90 Minuten. Zur Pause scheinbar am Boden, nach dem Schlusspfiff des Schiedsrichters Bernhard Lengsfeld (SKG Dibbesdorf) wieder obenauf: Die Zuschauer in Hondelage durchlebten am Sonntagmorgen ein Wechselbad der Gefühle.

Dank einer starken, leidenschaftlich geführten zweiten Hälfte erkämpfte sich die III. Mannschaft der Freien Turner beim 3 : 2 - Erfolg den vierten Saisonsieg in sechs Spielen in einer furiosen Aufholjagd nach einem 0 : 2 - Rückstand.

Schon der Beginn der Partie verlief turbulent. Bereits nach elf Minuten musste Lukas Kasten wegen einer Verletzung durch Christoph Kleemeyer ausgewechselt werden. Dann gerieten die Turner nach einer Viertelstunde auch noch in Rückstand. Das Spiel der Gäste blieb zunächst ohne Torraumszenen. Mit einem Fernschuss von Maxi Pätzold (9.) und einem Freistoß des Vizekapitäns (30.) gegen die Latte waren die einzigen nennenswerten Chancen bis zum Seitentausch. Freilich fehlte Maxi Pätzold auch jenes Glück in der 24. und 44. Minute, das die Weiß-Blauen nach 33 Minuten beim Weitschuss zum 2 : 0 hatten. Sechs Minuten später rettete Timmi Frommer mit glänzender Abwehr einen noch höheren Rückstand.

0 : 2 zur Pause - die zweite Saisonniederlage schien kaum noch vermeidbar. Co-Trainer Markus Wilke reagierte und brachte Jannis Plietker für den angeschlagenen Joscha Zisenis. Mit dieser Einwechslung entwickelte sich ein emotionales Spiel. Bissig, energisch und schnell. Die Braun-Weißen drängten, brachten den Gegner aus der Balance und zeigten eine tolle Moral. Innerhalb von 20 Minuten drehten die Fußballer vom Prinzenpark die Begegnung. Erst gelang Jannis Plietker in der 48. Mi-

nute der Anstlusstreffer. Nach einer Stunde nutzte Hannes Weber eine prächtige Vorlage von Marvin Trunsch zum 2 : 2 - Ausgleich. Erneut war es Jannis Plietker, der in der 68. Minute das viel umjubelte Siegtor nach herrlichem Solo erzielte. Noch zweimal musste die „Dritte“ um den Erfolg bangen. In der 66. Minute vereitelte Timmi Frommer mit blitzschneller Reaktion den Einschlag und hielt mit einer weiteren großartigen Aktion in der 70. Minute den Drei-Punkte-Gewinn fest.

Ganz entscheidenden Einfluss hat die Einwechslung von Jannis Plietker auf das Spielgeschehen im zweiten Abschnitt genommen. Es war ein gigantischer Auftritt des 20-Jährigen, der dieses opulente Stück Fußball-Geschichte schrieb: Vier Tore in drei Spielen, bzw. in nur 105 Minuten Einsatzzeit! Eine Erfolgsbilanz, die ihresgleichen sucht.

Nach dem Seitentausch lief das FT-Spiel nach vorne wesentlich besser. Da kam auch der dominante Alan Kadalo auf der anderen Außenbahn noch stärker zur Geltung. Durch seine unwiderstehlichen Spurts gerieten die Weiß-Blauen in einen Wirbel temperamentvoller Angriffe, die die Platzherren gehörig einheizten.

Am massivsten war das Abwehrbollwerk im Zentrum ausgerichtet. Da gab es für Kevin Löffler kaum ein Durchkommen. Dennoch war sein Unternehmungsgeist in der Abteilung Attacke ungebrochen.

Auch das Mittelfeld konnte in den zweiten 45 Minuten eine Aufwertung erfahren. Co-Trainer Markus Wilke adelte Maximilian Pätzold, den Architekten des Spiels, als einen Kämpfer und Anführer in der weichenstellenden Zone, wo nicht nur fleißige Kräfte am Werke waren, sondern mit dem ordnenden Faktor Hannes Weber, den lauffreudigen und vorbildlich kämpfenden Christoph Kleemeyer sowie mit dem später eingewechselten Tim Diersing auch Konstrukteure eines sinnvollen, ideenreichen Spiels.

Dagegen kam Joscha Zisenis nicht so recht in die Partie. Zu zögerlich im Duell, ließ sich von seiner Umgebung nicht mitreißen.

Hinter der Mittelfeldreihe agierte eine Abwehrkette, in der Niklas Niemeyer auf der inneren Deckungsposition mit ausgezeichnetem Nahkampfgeschick Hondelages Torjäger zum Statisten degradierte, die Außenverteidiger Marvin Trunsch und Fabian Rode mit resoluten Attacken ihre Gegner nicht einmal das Andeuten von Gefährlichkeit gestatteten und zudem die eigenen Aktionen nach vorne peitschten und in der Lukas Ebeling die Hoheit in seinem Libero-Sektor zumeist beherrschte.

Schließlich gehört auch Timmi Frommer zu den Akteuren, die am Erfolg maßgeblich beteiligt waren. Wie der Torwart von der I. Mannschaft mit seiner titanischen Präsenz und Ausstrahlung auch schwierige Situationen meisterte, das machte ihn zum großen Rückhalt, den eine Mannschaft braucht.

Einer ersten Halbzeit ohne Nervenkitzel und Gänsehaut-Atmosphäre folgte nach dem Seitentausch eine sensationelle Wende, die den Turnern zum Vorrücken auf Rang 4 in der Tabelle verhalf. Am kommenden Sonntag, 9.00 Uhr, steht mit dem Heimspiel gegen den Tabellenzweiten SG Watenbüttel/Völkenrode I die nächste knifflige Aufgabe im Fokus.

Aufstellung:

Frommer - L. Ebeling - Trunsch, Niemeyer, Rode - H. Weber (76. Diersing), Kasten (11. Kleemeyer) - Zisenis (46. Plietker), Pätzold, Kadalo - Löffler.

Gerd Kuntze